



**LUNGENLIGA SOLOTHURN**  
Mehr Luft fürs Leben

**Geschäftsbericht 2019**





Bericht des Präsidenten	4
Thema 2019	5
Heimtherapie	6
Asthma	7
Sozialberatung	8
Kurse	9
Success Story	10
Spenden	11
Zahlen und Fakten zum Thema 2019	12
Jahresrechnung	13
Geschäftsstelle und Vorstand	14
Mitgliedschaft	16

Titelbild: Model AG Papierfabrik, Niedergösgen,  
Bild links: Altstadt Solothurn, Bild oben: Passwang

Konzept: Fabian Gressly, communiqua, Solothurn  
Fotos: Simon von Gunten, Solothurn  
Gestaltung: Nadine Walker, typogestaltung, Derendingen  
Druck: Druckerei ROS, Derendingen



Aare Solothurn

## Vorwort des Präsidenten

# Die ausserordentliche Lage zeigt die Wichtigkeit der Lungenliga.

Ein Blick auf das zurückliegende Geschäftsjahr ist nicht möglich, ohne auch auf die letzten Monate zurückzublicken. Die Covid-19-Pandemie brachte unser gewohntes gesellschaftliches, geschäftliches und privates Leben zum Stillstand.

Die Lungenliga wurde in ihrer historischen Kernkompetenz, der Seuchenbekämpfung, neu herausgefordert. Innerhalb von zwei Arbeitstagen wurde in Zusammenarbeit mit dem Kantonsarzt und der Solothurner Spitäler AG eine mobile Equipe für SARS-CoV-2 Abstriche in Altersheimen und an zwei «Drive Through»-Anlaufstellen in Solothurn und Olten auf die Beine gestellt. Um unsere Patientinnen und Patienten nicht stärker zu gefährden, wurden die vorhandenen Möglichkeiten der Telemedizin zur Überwachung der CPAP- und Beatmungsgeräte eingesetzt. Die Erfahrungen werden die Arbeit auch nach der Pandemie erleichtern. Sie soll aber nicht die Bedeutung des persönlichen Kontakts reduzieren.

*«Auch dieses Jahr erlaubt uns die allgemeine Notlage in mehr als einer Beziehung nicht, eine Generalversammlung abzuhalten. Die Verkehrsverhältnisse sind schwierig, die Grippe-Epidemie ist noch nicht erloschen und die wirtschaftliche Lage ist auch nicht befriedigend»,* steht im Jahresbericht 1918. Auch hier hat uns die Geschichte eingeholt, können wir doch nach mehr als hundert Jahren wieder keine Generalversammlung abhalten. Anstelle werden die Mitglieder gemäss Verordnung des Bundesrates ihre Rechte auf schriftlichem Wege ausüben können.

An dieser Stelle möchte ich allen Mitarbeitenden, dem Vorstand, Mitgliedern und Spendenden für ihren grossen Einsatz zu Gunsten der Lungenliga herzlich danken.

**Dr. med. Thomas Schmid**, Präsident



## Thema 2019

# Der Kanton, in dem wir leben. Die Luft, mit der wir uns bewegen.

Wir Menschen nutzen die Natur, unseren Lebensraum, auf vielfältige Art und Weise. Seit jeher tun wir dies mit grosser Achtung. Die Lungenliga Solothurn setzt sich dafür ein, dass wir in unserem Kanton über eine möglichst gesunde – oder mindestens so wenig wie möglich belastete – Luft verfügen. Das ist nicht nur für Menschen nötig, die mit einer beeinträchtigten Lungenfunktion oder Atembeschwerden leben müssen, sondern für uns alle.

Der Respekt vor der Natur ging in den letzten Jahren mehr und mehr verloren. «Alles ist machbar», lautete das Credo unserer Gesellschaft. Im ganzen Kanton sehen wir uns Lebensbereichen ausgesetzt, die einen negativen Einfluss auf die Luft und die Atmung haben können. Autobahnen mit Autos und ihren Abgasen. Industriebetriebe und Logistikhallen, die mit Lastwagenverkehr und Emissionen die Luft-

qualität beeinträchtigen. Grossraumbüros, die oft über eine mangelnde Luftqualität verfügen und den Arbeitenden zusetzen.

Aber der Kanton verfügt von Grenchen über Solothurn bis Olten, nördlich und südlich des Juras, über viel Natur. Im ganzen Kanton existieren wunderbare Naherholungsgebiete, in welchen wir frische Luft atmen können. Der Jura, die Aare, Wälder ... Diese beiden Seiten, die sich im Kanton vereinen, haben wir fotografisch in diesem Geschäftsbericht Aufmerksamkeit geschenkt.

Herzlichen Dank allen engagierten Mitarbeitenden.

**Kuno Studer**, Geschäftsleiter



Grenchen mit Flugplatz im Hintergrund

## Heimtherapie

# Gesundheitliche Einschränkung führen nicht zwingend zur Aufgabe der Selbständigkeit.

Patientinnen und Patienten der Lungenliga verfügen über eine reduzierte Funktionsfähigkeit der Lunge oder ihrer Atemwege. Deshalb sind sie auf eine qualitativ gute, auf ihre individuellen Bedürfnisse angepasste Therapie angewiesen. Sie ermöglicht ihnen, dass sie ein weitgehend selbständiges Leben nicht vollständig aufgeben müssen, sondern einer Vielzahl von Aktivitäten und Hobbys nachgehen können. Nicht nur zu Hause, auch unterwegs: Die Lungenliga hat mit Partnern ein Netz von Sauerstoff-Tankstellen geschaffen, wo Patientinnen und Patienten ihre portablen Geräte mit Sauerstoff auffüllen können – 365 Tage im Jahr.

Die Lungenliga verfügt über ein breites Spektrum an Therapieangeboten, Beratung und Betreuung – von der Sauerstofftherapie und Inhalationstherapie über CPAP-Therapie bis zu Heimbeatmung. So erlaubt sie Patientinnen und Patienten,

trotz Erkrankung der Atemwege möglichst beschwerdefrei leben und sich so weit möglich frei bewegen zu können.

Die Nachfrage nach den unterschiedlichsten Dienstleistungen der Lungenliga Solothurn hat sich bei den verschiedenen Therapiesystemen unterschiedlich verändert.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der letzten drei Jahre:

Therapiesysteme	2017	2018	2019*
O <sub>2</sub>	449	472	508
Inhalation	1106	1166	1305
CPAP	3069	3270	3409
Heimventilation	240	259	275

\*Aufgrund eines Wechsels in der Patientenverwaltungs-Software beziehen sich die Zahlen 2019 auf bis Ende Oktober, die anderen auf das gesamte Jahr.



*Büroräumlichkeiten der DePuy Synthes/Johnson & Johnson, Zuchwil*

## Asthma

# Luft holen können, ohne sich von Beschwerden beeinträchtigen zu lassen.

Asthma ist in der Schweiz seit Jahren auf dem Vormarsch: An der Atemwegserkrankung leidet hierzulande jedes 10. Kind und jeder 14. Erwachsene. Unser Land bildet dabei aber keine Ausnahme, sind doch die Zahlen in Industrieländern generell seit Jahren tendenziell zunehmend. Die Umgebungsluft ist stark belastet, was sich früher oder später auch auf die Atemwege auswirkt. Faktoren sind stetig steigende Schadstoffe, Allergien auf Pollen, Hausstaubmilben, Tierhaare, Schimmelpilz, schlechte Luftqualität in Büros ... Aber auch schon psychische Belastungen wie Stress oder klimatische Extreme wie übermässige Kälte können ausreichen, dass einem die Luft wegbleibt, wenn sich die Bronchien verengen.

Mit der richtigen Beratung und Behandlung durch Fachpersonen können die Auswirkungen von Asthma bei einem grossen Teil der Betroffenen minimiert werden. Dies ermöglicht unter Umständen auch, dass Sport wieder problemlos betrieben werden kann.

Wichtig ist hierfür neben der richtigen medikamentösen Behandlung, dass die Betroffenen lernen, ihre Krankheit zu verstehen und mit ihr umzugehen. Hierfür leistet die Lungenliga Solothurn neben Ärztinnen und Ärzten und oft in enger Zusammenarbeit mit ihnen einen wichtigen Beitrag. Sie bietet eine breite Palette an Beratungen, Kursen und Broschüren.



Stadt Olten

## Sozialberatung

# Damit die Krankheit nicht das ganze Leben bestimmt.

Wer eine beeinträchtigte Lungenleistung oder eine Atemwegserkrankung hat, ist oft in seiner Bewegungsfreiheit limitiert. Dies schränkt Patientinnen und Patienten automatisch in ihrem Leben ein. Die Lungenliga verschafft in dieser Situation nicht nur medizinisch und therapeutisch Abhilfe, sondern betrachtet die mit der Belastung verbundenen, sich verändernden Lebensumstände der Betroffenen und ihres Umfeldes. Neben der gesundheitlichen Beeinträchtigung können oft auch weitere Schwierigkeiten zu einer Beeinträchtigung der Lebensqualität führen. Menschen mit Lungen- und Atemwegserkrankungen leiden oft doppelt – auch am Gefühl, an bürokratischen und gesellschaftlichen Hürden zu ersticken.

Die Lungenliga Solothurn berät und betreut Patientinnen und Patienten sowie ihre Angehörigen umsichtig und professionell. Sozialberaterinnen und -berater unterstützen mit ihrem

Fachwissen und helfen, dass Betroffene ihre eigenen Möglichkeiten und Stärken entdecken und nützen. Gemeinsam werden Ziele gesucht und Lösungswege im privaten sowie im beruflichen Umfeld erarbeitet. So hilft die Lungenliga Solothurn, dass sich von der Krankheit Betroffene sowie ihre Angehörigen im Alltag sicherer fühlen und – sprichwörtlich – genug Luft haben, um so normal wie möglich zu leben. Selbstverständlich finden diese Beratungsgespräche mit grösster Diskretion statt, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstehen der Schweigepflicht.

Fälle	2017	2018	2019*
Klientinnen und Klienten	248	246	216
Beratungsstunden	2776	2514	2714

\*Aufgrund eines Wechsels in der Patientenverwaltungs-Software beziehen sich die Zahlen 2019 auf bis Ende Oktober, die anderen auf das gesamte Jahr.





*Logistikbetriebe im Gäu mit LKW- und Bahntransport*

## Kurse

# Sich nicht von der Beeinträchtigung einschränken lassen, lässt sich lernen.

Wissen ermöglicht Selbständigkeit. Die Lungenliga Solothurn bietet Patientinnen und Patienten ein umfangreiches Angebot an Kursen und Veranstaltungen. In diesen wird den Teilnehmenden jenes Wissen vermittelt, das sie für eine möglichst grosse Eigenständigkeit benötigen. Denn zum einen möchten auch betroffene Menschen heute nicht auf ihre gewohnte Lebensweise verzichten. Und andererseits tut die Lungenliga das, weil immer mehr Menschen von Lungen- und Atemwegserkrankungen betroffen und darauf angewiesen sind, über ihre Krankheit Bescheid zu wissen.

Bewegung, Atemtraining, Therapie, Rauchstopp, Kochen, Didgeridoo-Spielen, Infoveranstaltungen ... – über 20 Kurse und Veranstaltungen befinden sich im Angebot der Lungenliga Solothurn. Und es werden immer mehr, um auf neue Bedürfnisse und Anfragen reagieren zu können. Details gibt es unter [www.lungenliga-so.ch](http://www.lungenliga-so.ch).

Bleiben Sie trotz Covid-19 aktiv! Sind Sie interessiert an der Teilnahme an unserem kostenlosen, virtuellen Angebot? Erfahren Sie mehr zu unseren virtuellen Kursangeboten auf der Folgeseite. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, Tel. 032 628 68 28 oder [kurse@lungenliga-so.ch](mailto:kurse@lungenliga-so.ch)



Aare und Emme bei Zuchwil mit ARA und KEBAG

## Success Story

# Sich bewegen, wenn man zu Hause bleiben sollte: Kurse in Corona-Zeiten.

Für Personen, welche eine Lungen- oder Atemwegserkrankung haben und zur Risikogruppe gehören, ist die aktuelle Situation während der Corona-Pandemie nicht einfach. Kurse und Veranstaltungen wurden abgesagt, Bewegungsmöglichkeiten und der Austausch mit anderen Personen fehlen. Doch auch wenn Patientinnen und Patienten zu Hause bleiben sollten, gibt es für sie Möglichkeiten, sich zu bewegen und sich auszutauschen.

Die Lungenliga hat in dieser Zeit ein kostenloses, virtuelles Bewegungs- und Austauschangebot ins Leben gerufen, mit welchem sie ihre Patientinnen und Patienten begleitet. Mit dem neuen Angebot, welches über eine Videokonferenz-Plattform durchgeführt wird, bietet die Lungenliga Solothurn einerseits die Möglichkeit, sich zu Hause zu bewegen, andererseits aber auch, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen.

Für die Teilnahme an einer Videokonferenz benötigen Interessierte lediglich einen Laptop, ein Tablet oder ein Smartphone. Die Mitarbeitenden der Lungenliga klären die technischen Voraussetzungen im Vorfeld ab. Können Personen aufgrund der technischen Möglichkeiten nicht an Videokonferenzen teilnehmen, bietet die Lungenliga Solothurn eine telefonische Beratung an.

Blieben Sie trotz Covid-19 aktiv! Sind Sie interessiert an der Teilnahme an unserem kostenlosen, virtuellen Angebot? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf: Tel. 032 628 68 28 oder [kurse@lungenliga-so.ch](mailto:kurse@lungenliga-so.ch)



Industrieareal und Thomaskirche Biberist-Gerlafingen

## Spenden

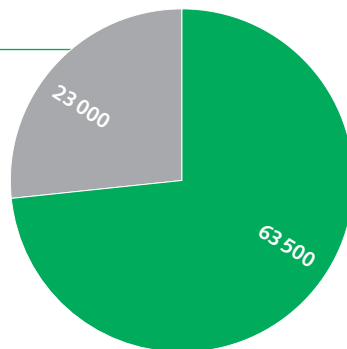
Dank Ihrer Unterstützung  
können wir anderen helfen.

### Spendenherkunft

Betrag in CHF, auf 500 gerundet

**Total: 86 500 Franken**

- Fundraising  
Lungenliga Schweiz
- Eigene Spenden

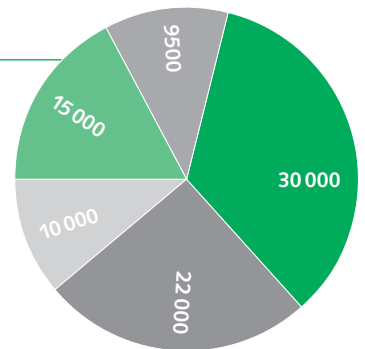


### Spendenverwendung

Betrag in CHF, auf 500 gerundet

**Total: 86 500 Franken**

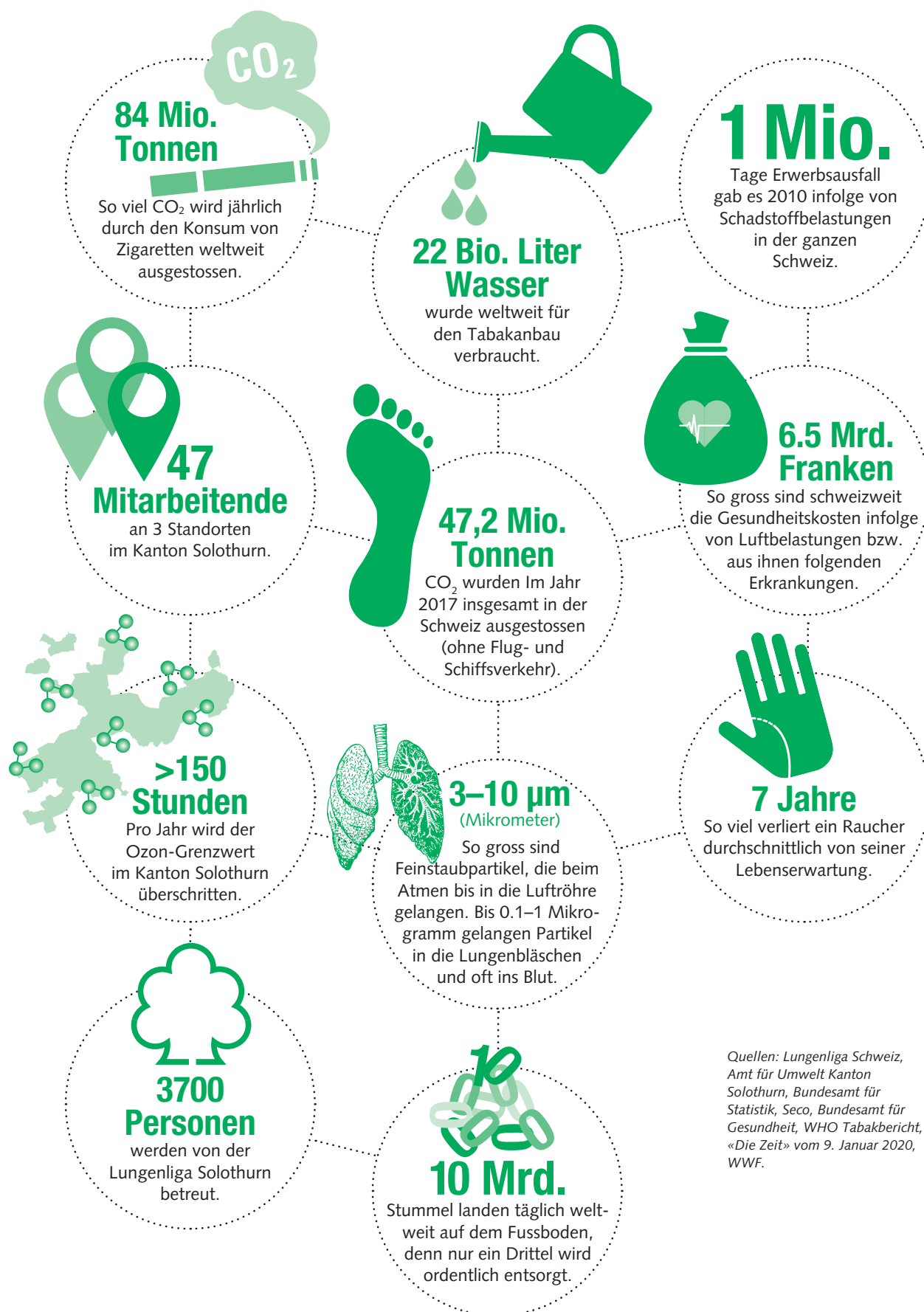
- video-unterstützte  
Tabakprävention
- Pulmotion
- Raucherentwöhnung
- ready4life
- Sozialberatung,  
Patientenunterstützung



Spendenkonto: 40-559740-3



# Zahlen und Fakten zum Thema 2019



Quellen: Lungenliga Schweiz, Amt für Umwelt Kanton Solothurn, Bundesamt für Statistik, Seco, Bundesamt für Gesundheit, WHO Tabakbericht, «Die Zeit» vom 9. Januar 2020, WWF.

<b>Bilanz</b>	31.12.2019 in CHF	31.12.2018 in CHF
<b>Aktiven</b>		
Umlaufvermögen	3 857 939	3 617 940
Flüssige Mittel	2 442 515	1 788 318
Forderungen Lieferungen und Leistungen	963 349	1 502 602
Forderungen Nahestehende	23 825	7 828
Übrige Forderungen	108 851	70 957
Vorräte	140 200	142 300
Aktive Rechnungsabgrenzung	179 199	105 935
Anlagevermögen	5 629 915	5 379 916
Wertschriften	3 098 511	2 794 080
Finanzanlagen	17 900	17 900
Sachanlagen	2 111 304	2 278 734
Immaterielle Anlagen (Software)	402 200	289 202
<b>Total Aktiven</b>	<b>9 487 854</b>	<b>8 997 856</b>
<b>Passiven</b>		
Kurzfristiges Fremdkapital	759 126	657 786
Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	142 106	208 838
Verbindlichkeiten Nahestehende	111 650	73 606
Übrige Verbindlichkeiten	157 130	96 968
Passive Rechnungsabgrenzung	348 240	278 374
Organisationskapital	8 728 727	8 340 070
Erarbeitetes freies Kapital	5 613 357	5 602 308
Jahresergebnis	19 093	11 049
Freie Fonds		
– Personalfürsorgefonds	1 124 690	1 112 435
– Sozialhilfefonds	670 744	663 435
– Fonds Dorneck-Thierstein	174 653	174 653
– Fonds Forschung, Evaluationen, Studien	300 000	280 000
– Fonds Tuberkulose	181 652	181 652
– Fonds Räumlichkeiten	630 000	300 000
– Fonds Med. Unterstützung	14 538	14 538
– Spital Naqada		
<b>Total Passiven</b>	<b>9 487 854</b>	<b>8 997 856</b>

<b>Betriebsrechnung</b>	31.12.2019 in CHF	31.12.2018 in CHF
<b>Betriebsertrag</b>		
Beiträge öffentliche Hand	265 876	268 803
Ertrag aus Spenden und Mitgliederbeiträge	109 849	97 007
Ertrag aus erbrachten Leistungen	5 353 866	5 305 785
Andere betriebliche Erträge	199 811	117 473
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>5 929 402</b>	<b>5 789 068</b>
<b>Betriebsaufwand</b>		
Direkter Projektaufwand	4 867 648	4 807 731
Materialaufwand und Dienstleistungen Dritter	1 323 401	1 405 174
Personalaufwand	2 237 316	2 150 900
Sonstiger Betriebsaufwand	364 289	302 209
Werbeaufwand	54 578	74 381
Abschreibungen	888 065	875 067
Administrativer Aufwand	905 986	895 440
Personalaufwand	755 749	772 122
Sonstiger Betriebsaufwand	99 035	96 199
Abschreibungen	51 202	27 119
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>5 773 634</b>	<b>5 703 171</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>155 769</b>	<b>85 898</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>199 689</b>	<b>-82 971</b>
Finanzertrag	217 772	52 599
Finanzaufwand	-18 083	-135 570
Betriebsfremdes Ergebnis	33 200	31 629
Organisationsfremder Ertrag	39 600	38 044
Organisationsfremder Aufwand	-6 400	-6 415
Ausserordentliches Ergebnis	0	0
Ausserordentlicher Ertrag		
Ausserordentlicher Aufwand		
Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organisationskapital)	388 657	34 556
Veränderung der freien Fonds	-369 564	-23 506
Zuweisung an freie Fonds	-379 564	-42 376
Verwendung aus freiem Fonds	10 000	18 870

Die detaillierte Jahresrechnung 2019 ist auf der Website der Lungenliga Solothurn zu finden.



## Dafür da, um Betroffenen zu helfen, wo sie Unterstützung benötigen

### Geschäftsleitung

Kuno Studer, Merligen, seit 1996

### Geschäftsleitungsmitglieder

**Petra Vonmoos**, GL Stv und Zentrale Dienste

**Christophe Gut**, Bereich Gesundheitsförderung  
und Prävention

**Muriel Bütikofer**, Bereich Schlaf/Heimventilation

**Beat Scheidegger**, Stab Finanzen und Personalwesen

**Isabelle von Burg**, Bereich Inhalation/Sauerstoff/TB

**Tony Jungo**, Bereich Sozialberatung

E-Mail Mitarbeitende: vorname.name@lungenliga-so.ch

### Notfallnummern

**Sauerstoff/Schlafapnoe** 032 628 68 20

**Heimventilation** 061 922 03 33

### Geschäftsstelle

#### Solothurn

Lungenliga Solothurn

Postfach 519

Dornacherstrasse 33, 4502 Solothurn

Tel. 032 628 68 28

Fax 032 628 68 38

info@lungenliga-so.ch

www.lungenliga-so.ch

### Beratungsstellen

#### Olten

Neuhardstrasse 38 (Eingang Ost), 4600 Olten

#### Breitenbach

Bodenackerstrasse 1a, 4226 Breitenbach

#### Grenchen

Solothurnstrasse 32, 2540 Grenchen (nach Vereinbarung)



## Vorstand (Stand 31. Dezember 2019)

Dr. med. Thomas Schmid, Solothurn, seit 1989,  
Präsident seit 1993

Germano Chiriatti, Oekingen, seit 2007

Fabian Gressly, Solothurn, seit 2013

Dr. med. Marc Maurer, Aarau, seit 2015

Dr. med. Max Pfenninger, Olten, seit 1991

Beatrice Schaffner, Olten, seit 2014

Thomas Rauch, Olten, seit 2017

*Bild: Jedes Jahr entstehen im März die Fotos mit den Mitarbeitenden und den Vorstandsmitgliedern der Lungenliga Solothurn. Aufgrund der Covid-19-Pandemie fanden und finden nahezu alle Sitzungen per Videokonferenz statt. Oder man begegnete sich im Falle des Fotos auf den Seiten 4 und 5 in gebührender Distanz.*

Leben heisst atmen. In diesem Sinne beraten und betreuen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lungenliga Solothurn Menschen mit Lungen- und Atemwegserkrankungen. Ausserdem setzt sich die Lungenliga Solothurn für die Prävention dieser Krankheiten ein. 42 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben im Jahr 2019 über 3700 Menschen im Umgang mit ihrer Krankheit unterstützt. Auch die sieben Mitglieder des Vorstands engagieren sich, um für die alltägliche Arbeit der Lungenliga die passenden Rahmenbedingungen zu schaffen – im Betrieb, auf politischer Ebene, gemeinsam mit Partnern.

Mit unserer Arbeit wollen wir das Leben der von einer Lungenkrankheit Betroffenen jeden Tag erträglicher machen und ihnen helfen, möglichst schnell wieder möglichst nahe an das Leben zu kommen, das sie auch ohne ihre Beeinträchtigung hätten.

Möglich wird dieses Engagement nicht zuletzt durch die zahlreichen Spenden und Beiträge von Sponsoren. Es ist schön zu sehen, wenn Spenderinnen und Spender der Sponsoren die Arbeit der Lungenliga mit ihrem Beitrag unterstützen. Herzlichen Dank an Sie, liebe Spenderinnen und Spender, werte Sponsorinnen und Sponsoren!



## Unterstützen auch Sie die Lungenliga als Mitglied oder mit einer Spende!



Die Lungenliga Solothurn unterstützt Personen, die von einer Lungen- oder Atemwegserkrankung betroffen sind, beispielsweise bei:

- Asthma mit plötzlich auftretender Atemnot
- Schlafapnoe mit den wiederkehrenden Atemstillständen
- COPD mit der langsam fortschreitenden Zerstörung der Lunge
- sowie bei weiteren Erkrankungen.

Jede sechste Person in der Schweiz leidet an einer Atemwegserkrankung. Fachleute prognostizieren einen weiteren Anstieg. Die Lungenliga setzt sich dafür ein, dass ...  
... weniger Menschen an Atemwegserkrankungen leiden, behindert werden oder daran sterben,  
... Atembehinderte und Lungenkranke möglichst beschwerdefrei und selbständig leben können,

... das Leben trotz Krankheit und Atembehinderung lebenswert bleibt.

Werden auch Sie Mitglied bei der Lungenliga oder spenden Sie uns einen Beitrag, weil ...

... wir die Unterstützung aller Menschen brauchen, die sich für rauchfreie Innenluft und schadstoffarme Aussenluft einsetzen. **Gemeinsam können wir viel bewegen.**

... Sie damit atemwegserkrankte Menschen sowie unsere Arbeit in der Gesundheitsförderung und Prävention unterstützen. Mit Ihrem Beitrag können Sie uns in unserer täglichen Arbeit unterstützen.

Weitere Informationen: [www.lungenliga-so.ch](http://www.lungenliga-so.ch)

**Spendenkonto: 40-559740-3**